

Universitätsbibliothek Wuppertal

Gesammelte Schriften

Philologische Schriften

Mommsen, Theodor

Berlin, 1909

XXVI. Zu den notae iuris

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1925)

XXVI.

Zu den notae iuris.*)

153 Unter den im vierten Band von Keils *grammatici Latini* von mir zusammengestellten Verzeichnissen der römischen Abkürzungen befindet sich unter n. III (*notae ex cod. reginae* p. 282—284) eines, das sich nur im Auszug, einem Exemplar von n. VI in der Handschrift *Vatic. reg.* 1128 eingeordnet, vorgefunden hatte. Jetzt ist in einer der neuerdings für die K. Bibliothek erworbenen Phillippschen Handschriften dieses Verzeichniss selbständig und bis zum Buchstaben F, in dem der Text abbricht, vollständig zum Vorschein gekommen. Die Handschrift (n. 496 im Verzeichniss der *Claramontani*, n. 571 in dem der *Meermanniani*, n. 1741 Phillipps) ist kurz beschrieben bei Maassen (*Quellen des kanonischen Rechts* 1, 443); sie gehört wohl dem 10. Jahrhundert an und enthält die hadrianische Kanonensammlung mit einigen Vorsatzstücken, zu denen diese *notae* gehören. Ihnen vorauf geht f. 22—25 (früher 38—41) unter der Ueberschrift *incip notae iuris* das von mir unter n. VI herausgegebene Verzeichniss, dasselbe, mit dem in der erwähnten vaticanischen Handschrift das unsrige verschmolzen ist; bei den wenigen meistens mit Magno (M bei mir) stimmenden Abweichungen von dem gedruckten Text zu verweilen ist nicht erforderlich. Unser Verzeichniss steht f. 25' ohne Ueberschrift, blos mit vorgesetztem Alphabet; da die Handschrift selbst hier vollständig ist, geht der Defect zurück auf die Vorlage des Schreibers. Die von mir beigetzten Verweisungen beziehen sich auf die in dem bisher bekannten Auszug enthaltenen *notae*; wie man sieht, kehren in den fünf vollständig erhaltenen Buchstaben mit Ausnahme zweier des Buchstabens E

E 2 EG egerunt

E 3 Ed edictum

154 alle dieser Sammlung von mir zugeschriebenen wieder. Auch das früher von mir über dieselbe gefällte Urtheil wird durch den ver-

*) [*Hermes* 25, 1890, S. 153—155.]

vollständigsten Text bestätigt. Es findet sich allerdings eine auf christlichen Ursprung hindeutende Stelle (*exemplum psalmorum*), und andere zeigen verfehlt erklärte Erklärungsversuche derjenigen Abkürzungen, welche am Ausgang der antiken Epoche den Halbgelehrten zu schaffen machten — dahin gehört *d(omus) m(ortui)* neben der richtigen Erklärung und die dem Solidus entnommenen *con(mitia) ob(ridiaca)*; aber die meisten Abkürzungen führen in denjenigen Leserkreis, dem der Gaius und der theodosische Codex in ihrer ursprünglichen Gestalt vorgelegen haben.

	AVG	Augustus	BF̄	beneficium	
A 1	AV̄	augusto	BF̄ JT̄	bona fidei contractum	
	AA	Augusti	BM̄	bone memoriae	
	AĀ	Augustalis	B̄	Balbius	
	AVR̄	Aurelius	BP̄	bona possessio	
	AG	agit			
A 2	ADP̄	adoptiuo	C̄S	Caesar	
	AŌ	actio	C̄	cum	
	ACJN̄	actionem	C̄S Ā	Caesar Augustus	
	AM̄	amicus	CN̄	comis	
A 3	AMN̄	amicus noster	C 1 COMĪ	comite	
	AMN	amantissimus	. C .	Cornelius	
	A .	aut	⊖	contra	
	AT	autem	J . T .	contractum	
	ATR̄	auctoritas)	con	
	AONM̄	actionem mandat	J°	controversia	
	AP̄	apud	C 2 CONS	consules	
	APP	apellat	CTR	ceterum	
	ACC̄	accepta	CĀ	causa	
	ADĪ	adiutor	CM̄	causa mortis	
	AD . P .	adiutor prouintiae	CVI	cuius	
	ADL̄	ad locum	CRC̄	cuius rei causa	
	ADF̄	ad finem	CRP̄	cuius rei causa pro-	
	ADQS̄	ad questorem		mittis	
	B	bonus	C̄S	consiliarius	
	BB̄	bonorum	CONB̄	conmitia obridiaca	
	BP̄	bona paterna			
	BF̄	bona fide	D .	dedicauit	155
B 1	BF̄ .	bonum factum	DD̄ .	dedicauerunt	
	BFT̄ .	bona fortuna	DM̄	dolum malum	

D · M ·	diis manibus sacrum	D 10	$\overline{DD} \overline{FF}$	diui fratres
D · M ·	domus mortui	D 11	\overline{DFO}	dare facere oportet
· D · D ·	deinde	D 12	DSCA ·	diuerse scole auctores
DD	dexterunt	D 13	D · M ·	diuus marcus
\overline{D}	dixit	D 14	D · M ·	dolo malo
\overline{DO}	donatio	D 15	\overline{DQ} ·	denique
DT ·	dotem	D 16	D · P ·	dimidiam partem
D · P ·	detem (<i>sic</i>) petit	D 17	DM ·	decemanus maximus
D Q · S ·	die quo supra		\overline{ET}	etiam
DT ·	dumtaxat		ETNC	etiannunc
D ·	diuus	E 1	Ej	eius
D C ·	diuus caesar		Ej ·	eius
D · C · A ·	diuus caesar aug	E 4	\overline{EC}	et cetera
DB ·	debotus	E 5	\overline{ER}	et reliqua
DV ·	deuotus	E 6	\overline{EXP}	exemplum
D · P ·	douota (<i>sic</i>) persona	E 7	$\overline{EXP} \cdot \overline{EP}$ ·	exemplum eplae
\overline{D} ·	damnat	E 8	$\overline{EX} \overline{PSL}$	exemplum psalmo- rum
DL	de loco			
D 5	D · C · T decretum	E 9	$\overline{EX} \cdot \overline{CO}$	excepto
DDO	dotis dictio	E 10	\overline{EDE}	eiusdem
\overline{DF}	defunctus	E 11	\overline{EN}	enim
DIG ·	dignus	E 12	\overline{EXMAS}	ex aestimas
D 6	\overline{DIGM} dignus memoriae			
	DQR de qua re		\overline{F}	filius
	DVL · dulcissimus		\overline{FA}	familia
D 7	\overline{DIL} · dilectissimus		\overline{FFM} ·	filius familias
	DPO depositio		\overline{FF} ·	fratres
	DIL · dilectissimus		$\overline{FF} \overline{KK}$ ·	fratres carissimi
D 1	\overline{DNA} · domina		\overline{FI}	femina
D 2	\overline{DM} · domino		\overline{FFI}	fratres filius
D 3	\overline{DN} · domno		F°	forte
D 4	D · L · doleo		\overline{FR} ·	foram
D 8	D · dum		\overline{FR} ·	forum
D 9	\overline{D} · dam			